

## Technisches Merkblatt

Seite 1 von 4

**Charakteristik:** AKEPOX® 1016 Micro Filler ist ein sehr dünnflüssiges 2-Komponenten-Epoxidharzsystem mit einem modifizierten Aminhärter.

Das Produkt zeichnet sich durch folgende Eigenschaften aus:

- sehr dünnflüssige Konsistenz, dadurch sehr gute Penetration in feinste Haarrisse
- lösungsmittelfrei, daher gutes Füllvermögen
- hohe Ergiebigkeit
- sehr starke Farbtonvertiefung
- lange Verarbeitungszeit
- geringe Neigung zur Vergilbung
- geruchsarm

**Einsatzgebiet:** AKEPOX® 1016 Micro Filler findet hauptsächlich Anwendung in der steinverarbeitenden Industrie zum Schließen von feinen Rissen und Haarrissen sowie zur Oberflächenverdichtung in Naturstein, Beton und Betonwerkstein. Durch die starke Farbtonvertiefung wird die Eigenfarbe des Steines intensiviert.

- Gebrauchsanweisung:**
1. Die zu behandelnden Platten müssen auf Nennstärke vorkalibriert, sauber und trocken sein.
  2. Vorgewärmte Steinflächen (z.B. 60°C) steigern das Penetrationsvermögen des Produktes erheblich.
  3. Drei Teile Komponente A werden mit einem Teil Komponente B (z.B. 75 g und 25 g Volumen- oder Gewichtsteile) intensiv miteinander gemischt.
  4. Eine Einfärbung ist mit AKEPOX® Stone Ink möglich (max. 5%).
  5. Die Mischung bleibt ca. 1 - 2 Stunden (20°C) verarbeitungsfähig und wird mit einem Pinsel oder Roller ganzflächig aufgetragen; bei stärker saugenden Stellen mehrmals auftragen.
  6. Nach ca. 1 Tag bei Raumtemperatur können die Flächen geschliffen und poliert werden.
  7. Der Anpressdruck der Schleif- und Poliersegmente sollte maximal 1 - 1,5 bar betragen.
  8. Arbeitsgeräte können mit AKEMI® Universal-Verdünnung gereinigt werden.
  9. Wärme beschleunigt, Kälte verzögert die Aushärtung.

- Besondere Hinweise:**
- Nur für den professionellen Gebrauch.
  - Nur bei genauer Einhaltung des Mischungsverhältnisses erreicht man die optimalen mechanischen und chemischen Eigenschaften; überschüssige Komponente A oder Komponente B wirken als Weichmacher bzw. können zu Randzonenverfärbungen führen.
  - Komponente A und B müssen mit separaten Gefäßen aus den Lagerbehältern entnommen werden.
  - Bei Überschreitung der Verarbeitungszeit reduziert sich das Penetrationsvermögen.
  - Behandelte Flächen erhalten, abhängig vom Stein, eine mehr oder weniger starke Farbtonvertiefung; ggf. kann die Farbtonvertiefung im Rissbereich stärker ausfallen; wir empfehlen daher das Anlegen einer Musterfläche.
  - Zur Erzielung optimaler Oberflächen müssen qualitativ hochwertige Schleif- und Poliersegmente verwendet werden.
  - Bei Temperaturen unter 15°C darf das Produkt nicht mehr angewendet werden, da keine genügende Aushärtung stattfindet.

TMB 04.25

## Technisches Merkblatt

Seite 2 von 4

- Bereits ausgehärtetes Harz kann nicht mehr durch Lösemittel entfernt werden, sondern nur mechanisch oder durch Behandeln mit höheren Temperaturen (> 200°C).
- Bei richtiger Verarbeitung ist das Harz im völlig ausgehärteten Zustand nicht gesundheitsschädlich.
- Für ordnungsgemäße Müllentsorgung Gebinde völlig restentleeren.
- Recycling gemäß Vorgaben der EU-Entscheidung 97/129 EG zur Verpackungsrichtlinie 94/62/EG.

**Technische Daten:**

Farbe Komp. A: farblos transparent  
Farbe Komp. B: farblos transparent

Dichte Komp. A: 1,07 g/cm<sup>3</sup>  
Dichte Komp. B: 0,96 g/cm<sup>3</sup>

Verbrauch: ca. 100 - 200 g/m<sup>2</sup>

**Verarbeitungszeit:**

bei verschiedenen Temperaturen  
und einer Menge von 100 g:

15°C: 2 - 4 Stunden

20°C: 1 - 2 Stunden

40°C: 0,5 - 1 Stunde

Aushärtezeiten, wobei die Stein-  
platte auf die jeweilige Temperatur  
vorgewärmt wird:

20°C: 18 - 24 Stunden

40°C: 4 - 8 Stunden

Oberfläche in dünner Schicht-  
stärke griffest:

20°C: ca. 3 Stunden

40°C: ca. 1,5 Stunden

60°C: ca. 1,5 Stunden

**Lagerung:**

Bei trockener und kühler Lagerung (5 - 25°C) im ungeöffneten Originalgebäude mindestens 24 Monate ab Herstellung.

**Sicherheitshinweise:**

Beachten Sie bitte das Sicherheitsdatenblatt.

**Sicherheitshinweise:**

- Sowohl die reaktiven Einzelkomponenten als auch das gebrauchsfertige Gemisch kann bis zur Aushärtung ätzend, reizend oder sensibilisierend sein.
- Epoxidharze sind potenzielle Allergene. Sie können Hautallergien hervorrufen.

**Kennzeichnung**

Harzkomponente: GHS05 Ätzwirkung, **Gefahr**

- H318 Verursacht schwere Augenschäden

- H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Härterkomponente: GHS05 Ätzwirkung, **Gefahr**

GHS07 Ausrufezeichen

- H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen

TMB 04.25

## Technisches Merkblatt

Seite 3 von 4

- H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden
- H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
- Direkter Hautkontakt muss unbedingt vermieden werden, weshalb die persönliche Schutzausrüstung ganz besonders wichtig ist.
- Beim Arbeiten mit Epoxidharzen sind Schutzhandschuhe und Schutzbrille zu tragen und Hautschutzmittel und Hautpflegemittel zu verwenden.
- Schutzhandschuhempfehlung (laut Labormessungen der Firma KCL nach EN 374)
  - Butoject (KCL, Art.No.897, 898)
  - Camatril (KCL, Art.No.730, 731, 732, 733)
  - Dermatril (KCL, Art.No.740, 741, 742)
- Augen- und Gesichtsschutz:
  - Schutzbrille (Gefahr von Spritzern)
  - Gesichtsschutzschild bei Arbeiten über Kopf, Spritzverarbeitung oder Rissverpressung
- Atemschutz:
  - Die Anwendung sollte in gut belüfteten Bereichen erfolgen.
  - Filtergeräte: Typ A2/P2
- Hautschutz: (Firma Stockhausen)
  - Schutz unbedeckter Körperteile (Gesicht, Halsbereich) ohne Hautkontakt mit Epoxidharz-Produkten: ARRETIL
  - Präventiver Hautschutz unter Einsatz von Schutzhandschuhen: STOKO EMULSION
  - Nachsorgende Hautreinigung: SLIG SPEZIAL
  - Nachsorgende Hautpflege: STOKO VITAN
  - Keine aggressiven Reinigungsmittel, Reibe- oder Lösemittel
  - Nach Verunreinigungen so schnell wie möglich mit sauberem Tuch oder Papierhandtuch entfernen und mit Wasser und Seife reinigen
- Arbeitsmedizinische Vorsorge
  - Vor Aufnahme einer Tätigkeit mit Epoxidharzen und in regelmäßigen Abständen zu wiederholen
- Prinzipielle Einhaltung Allgemeiner Schutz- und Hygienemaßnahmen
  - Berührung mit den Augen und Haut vermeiden
  - Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen
  - Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe
  - Gründliche Hautreinigung sofort nach Handhabung des Produktes
  - Getränke und beschmutzte Kleidung sofort ausziehen
  - Gase / Dämpfe / Aerosole nicht einatmen
  - Reinigung der Arbeitsgeräte nach Benutzung unter Verwendung von Schutzhandschuhen bzw. Verwendung von Einweg-Arbeitsgeräten

TMB 04.25

## Technisches Merkblatt

Seite 4 von 4

- Erste Hilfe
  - Augenkontakt:
    - 15 Minuten unter fließendem Wasser spülen
    - anschließend unbedingt Arzt aufsuchen
  - Hautkontakt:
    - getränkte Kleidung sofort ausziehen
    - betroffene Stellen mit viel Wasser und milder Seife waschen oder Duschen
    - bei großflächigem Hautkontakt, Hautrötungen, Reizungen oder Juckreiz Arzt aufsuchen
  - Einatmen:
    - Frischluftzufuhr und Arzt aufsuchen
- Bitte beachten Sie
  - die **Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf dem Gebinde** und dem **Sicherheitsdatenblatt**
  - **den Praxisleitfaden für den Umgang mit Epoxidharzen** (Herausgeber: BG Bauwirtschaft)
  - die **BGR 227: Tätigkeiten mit Epoxidharzen** (Herausgeber: Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften)

**Zur Beachtung:**

Vorstehende Angaben wurden nach dem neuesten Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik unserer Firma erstellt. Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher Einflussfaktoren können diese Angaben sowie sonstige mündliche oder schriftliche anwendungstechnische Hinweise nur unverbindlichen Charakter aufweisen. Der Verwender ist im Einzelfall verpflichtet, eigene Versuche und Prüfungen durchzuführen; hierzu zählt insbesondere das Ausprobieren des Produktes an unauffälliger Stelle oder die Anfertigung eines Musters.

TMB 04.25